

Criollo-Fohlenschau im HS-Corral

28. September 2013

Mengen-Beuren

von CAROLA LENSKI

Mengen-Beuren.

Sie zählen zu den härtesten Pferden der Welt, in Argentinien sind sie nationaler Mythos, ein Schweizer machte sie mit seinem Ritt von Buenos Aires nach Washington weltberühmt: die Criollos. Sabine Burger und Jürgen Hagmann züchten die legendären Pferde der Gauchos, im „HS-Corral“ in Mengen-Beuren und stellten sie im am Samstag, den 28. September 2013 bei einer Fohlenschau dem Publikum vor.

Etwa 250 Besucher lockte die Fohlenpräsentation mit Bewertung und Eintragung am Wochenende ins oberschwäbische Beuren, darunter Einheimische sowie Publikum aus nah und fern. Sogar aus Norddeutschland und den Nachbarländern Schweiz und Frankreich, kamen Pferdeinteressierte angeeilt, um die reinrassigen Criollos des HS-Corral zu sehen.

Vor etwa 23 Jahren erlagen die beiden Züchter der Faszination der südamerikanischen Pferde und holten sie von Lateinamerika ins Donautal. Der rein gezogene Criollo, der „Criollo Definitivo“ zählt zu den härtesten, ausdauerndsten, robustesten und genügsamsten Pferderassen der Welt. Doch gute Pferde, die nicht nur dem strengen Reglement des Rassetypus entsprachen, waren schwer zu finden. Sie mussten für die Zucht mit Rittigkeit, Leistungsfähigkeit und Durchlässigkeit überzeugen. Durch Reisen nach Südamerika gelang es Hagmann/Burger schließlich hier in Deutschland eine reinrassige Criollozucht aufzubauen. Die Blutlinien ihrer Zuchtstuten führen zurück auf die berühmtesten Südamerikas, darunter „La Invernada“ und „El Cardal“. Mit dem Rappen „Negro Nostalgioso“ fanden sie bei Carolin Christ im Gestüt „Cabana del Sur“ den passenden Zuchthengst. Die Deutsche verbrachte viel Zeit in Argentinien und gehört mit zu den Pionieren in der deutschen Criollozucht.

Weltberühmt wurden die Pferde der Rinderhirten Südamerikas bereits vor über 98 Jahren. Der in Argentinien lebende Schweizer Lehrer Aimé Felix Tschiffely ritt mit den Criollos „Mancha“ und „Gato“ von Buenos Aires bis nach Washington. Beide Pferde waren damals bereits fünfzehn und sechzehn Jahre alt. Das Trio legte bei diesem Monumentalritt 16.000 Kilometer in 500 Reittagen innerhalb von gut drei Jahren zurück. Die beiden Pferde lebten danach noch fast zwanzig Jahre. Sie wurden gegen vierzig Jahre alt. Auf der Estancia El Cardal in Argentinien, ist dem „Gefleckten“ und dem „Getigerten“ ein Ehrendenkmal gewidmet.

Diese Historie im Hintergrund, stellten die beiden Criollozüchter aus Beuren in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e. V. am Samstag im HS-Corral, eines der größten und ältesten Criologestüte in ganz Deutschland mit bester Nachzucht, vor.

Man durfte gespannt sein, denn der lackschwarze Zuchthengst „Negro Nostalgioso“ hatte mit dem neuen goldfalbenen Criollozuchthengst „Donatello“ Konkurrenz bekommen.

„Negro Nostalgioso“ war 2001 Prüfsieger bei der Körung und Hengstleistungsprüfung in München-Riem und ist im Hengstbuch 1 des „Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e. V.“ eingetragen und hat bisher die meist- und höchstprämiiertesten Criollofohlen deutschlandweit hervorgebracht.

Erst im letzten Jahr wurde eines seiner Fohlen mit der Traumnote 8,8 goldprämiiert. „Nitrometano carregado HS“ wurde als bestes Hengstfohlen im gesamten deutschen Verbandsgebiet sowie rasseübergreifend beim Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e. V. München eingetragen. Ein züchterischer Erfolg, den man nicht alle Tage beschert bekommt.

Insgesamt 15 Fohlen wurden 2013 bei der Fohlenschau im HS-Corral vorgestellt, 11 davon vom HS-Corral, 4 von Fremdbeschickern.



Die aus dem HS-Corral stammende Nachzucht von Negro Nostalgioso wurde wie folgt prämiert:

Chippa II Cimarrona x Negro Nostalgioso

Fohlen: 8,4 Goldprämie

Vidala Cimarrona x Negro Nostalgioso

Fohlen: 7,8 Prämie

Mulata x Negro Nostalgioso

Fohlen: 7,7 Prämie

Torena x Negro Nostalgioso

Fohlen: 7,7 Prämie

Die Nachzucht von Hengst Donatello mit von Negro Nostalgioso abstammenden Stuten des HS-Corral brachte folgendes Ergebnis:

Diva Guazu (von NN) x Donatello

Fohlen: 7,5 Prämie

Gajana (von NN) x Donatello

Fohlen: 8,0 Goldprämie

Die beiden Stuten hatten zum ersten Mal ein Fohlen und konnten in der Anpaarung mit Donatello gleich eine hervorragende Nachzucht aufweisen.

So auch bei den Stuten von Fremdbeschickerin Inge Haag, deren Stuten ebenfalls von Negro Nostalgioso abstammen und von Donatello gedeckt wurden:

Mente Nostalgioso (von NN) x Donatello

Fohlen: 7,5 Prämie

Che Nostalgioso (von NN) x Donatello

Fohlen: 7,8 Prämie

Insgesamt ein viel versprechendes Ergebnis für den HS-Corral.

